

7. Gleichstellungsbericht der LINKEN

DIE LINKE hat im Oktober 2011 auf einem Parteitag ein Konzept zur Herstellung von Geschlechtergerechtigkeit in der LINKEN beschlossen. Dieses sieht vor, dass jährlich ein Gleichstellungsbericht vorgelegt wird. Dieser ist durch den Parteivorstand, mit den Landesvorsitzenden und den Landesgeschäftsführerinnen und Landesgeschäftsführern zu beraten. Der vorliegende siebte Gleichstellungsbericht gibt die Situation zum 31. Dezember 2018 wieder.

*Kontakt: Antje Schiwatschev,
Bundesgeschäftsstelle – Genderbüro für feministische Politik, Tel. 030-24009-340,
antje.schiwatschev@die-linke.de*

Inhalt

1.	Mitgliederentwicklung.....	3
2.	Umsetzung der Quotierung in Partei und Fraktionen.....	4
2.1.	Quotierung in den Organen der Partei.....	4
2.2.	Parlamente.....	5
2.3.	DIE LINKE in Regierungsverantwortung.....	6
3.	Hauptamtlich Beschäftigte.....	6
4.	Wahlen.....	6
5.	Fazit.....	7
6.	Anlagen.....	9

Ist-Stand

Um die Qualität der Gleichstellung in der LINKEN zu bestimmen, wurden folgende Ebenen untersucht und im Folgenden dargestellt (Stichtag 31. Dezember 2018):

- die Mitgliederentwicklung,
- die Umsetzung der Quotierungsvorschrift auf allen Ebenen der Partei und der Fraktionen,
- die Geschlechterverteilung der Hauptamtlichen in der Partei und
- die Zusammensetzung der Wählerschaft.

Zur besseren Übersicht befinden sich die meisten Tabellen und einige Hintergrundinformationen im Anhang ab Seite 9.

1. Mitgliederentwicklung

DIE LINKE hat einen Frauenanteil von 36,4 Prozent und liegt damit auf Platz zwei der im Bundestag vertretenen Parteien. Die Partei Bündnis 90/Die Grünen hat mit 40,5 Prozent den höchsten Frauenanteil aller im Bundestag vertretenen Parteien und kann diesen kontinuierlich ausbauen (*siehe Anhang Seite 10, Tabelle 1*).

In den östlichen Landesverbänden der LINKEN (inklusive Berlin) beträgt der Frauenanteil im Berichtszeitraum 43 Prozent, in den westlichen Landesverbänden 29 Prozent. Der Anteil von Frauen bei den Neumitgliedern lag 2018 bei 33 Prozent (vgl. 2017: 31 Prozent). Auch wenn der Frauenanteil bei den Neueintreten 2018 leicht gestiegen ist, ist der Anteil an Frauen an der Gesamtmitgliedschaft der LINKEN weiterhin leicht rückläufig (*siehe Anhang Seite 11ff, Tabellen 2-4*).

Der Anteil von Frauen in den östlichen Bundesländern ist immer noch stärker als in den westlichen Bundesländern. Das liegt darin begründet, dass die LINKE davon profitierte, dass in den Parteien- und Massenorganisationen der DDR Frauen einen annähernd gleich großen Mitgliederanteil bildeten und sie durch ihre Vorgängerparteien im Osten einen deutlich höheren Frauenanteil als im Westen zu verzeichnen hatte. Dieser geht jedoch in den neuen Bundesländern qua Alter verloren und Frauenanteil im Westen steigt leicht an (2011 Ost: 44,1 Prozent, West: 25,1 Prozent; 2018: Ost 43 Prozent, West: 29 Prozent).

2. Umsetzung der Quotierung in Partei und Fraktionen

Bundessatzung §10:

(4) Bei Wahlen von Vorständen, Kommissionen, Arbeitsgremien und Delegierten sind grundsätzlich mindestens zur Hälfte Frauen zu wählen. Ist dies nicht möglich, bleiben die den Frauen vorbehaltenen Mandate unbesetzt, eine Nachwahl ist jederzeit möglich. Kreis- und Ortsverbände, deren Frauenanteil bei weniger als einem Viertel liegt, können im Einzelfall Ausnahmen beschließen.

(5) Bei der Aufstellung von Wahlbewerberinnen und Wahlbewerbern für Parlamente und kommunale Vertretungskörperschaften ist auf einen mindestens hälftigen Frauenanteil in der Fraktion bzw. in der Abgeordnetengruppe hinzuwirken. Bei Wahlvorschlaglisten sind einer der beiden ersten Listenplätze und im Folgenden die ungeraden Listenplätze Frauen vorbehalten, soweit Bewerberinnen zur Verfügung stehen. Hiervon unberührt bleibt die Möglichkeit der Versammlung, einzelne Bewerberinnen abzulehnen.

Reine Frauenlisten sind möglich.

2.1. Quotierung in den Organen der Partei

Bundesebene

Die Quotierung wird in den Gremien der Partei sehr unterschiedlich umgesetzt. Dabei gilt: Je höher das Gremium, desto eher wird die Mindestquotierung erfüllt. Auf den Bundesparteitag ist sowohl die Zahl der gewählten Delegierten, als auch die der zum Parteitag anwesenden Delegierten immer über 50 Prozent quotiert. Betrachtet man die vergangenen fünf Bundesparteitage, liegt der Frauenanteil der gewählten Delegierten immer über 52 Prozent (*Siehe Anhang Seite 13f, Tabelle 5*).

Im Parteivorstand waren zum Stichtag genau 50 Prozent der Mitglieder Frauen. Den Parteivorsitz der Bundespartei teilten sich eine Frau und ein Mann (*Siehe Anhang Seite 15f, Tabelle 7*).

Der Bundesausschuss hat einen Frauenanteil von über 50 Prozent, sowohl bei den stimmberechtigten Mitgliedern, als auch den Mitgliedern mit beratender Stimme. Das Bundesausschusspräsidium war mit drei Frauen und drei Männern quotiert (*Siehe Anhang Seite 14, Tabelle 6*).

Landesebene

Von den 16 Landesvorständen erfüllten 14 Landesverbände die Mindestquotierung. Von diesen 14 mindestquotierten Landesvorständen wiesen fünf (Bayern, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und das Saarland) mehr als 50 Prozent Frauen im Vorstand auf. Zwei Landesvorstände (Hessen und Rheinland-Pfalz) waren nicht mindestquotiert besetzt. In den Spitzenämtern der LINKEN wurde der zum 31. Dezember 2013 erstmalig erreichte Frauenanteil von über 50 Prozent im Jahr 2018 deutlich überschritten.

17 von insgesamt 28 Vorsitzenden auf Bundes- und Landesebene waren Frauen. Somit lag der Frauenanteil bei 61 Prozent. In drei von vier Landesverbänden, in denen es nur einen Vorsitz gab, war dieses Amt durch Frauen besetzt (Berlin, Sachsen und Thüringen).

Elf Landesverbände hatten je zwei Vorsitzende (oder Sprecherinnen und Sprecher) und waren bis auf zwei Landesverbände durchgängig mit je einer Frau und einem Mann besetzt. In Brandenburg und Niedersachsen teilten sich im Berichtszeitraum zwei Frauen den Vorsitz. Im Saarland war die Position der Landesvorsitzenden 2018 nicht besetzt (*Siehe Anhang Seite 15f, Tabelle 7*).

Kreisebene

Problematischer stellt sich die Situation nach wie vor in den Kreisverbänden dar.

66 (23 Prozent) von 288 untersuchten Kreisverbänden (insgesamt gab es 348) unterschritten einen Anteil von 25 Prozent weiblicher Mitglieder im Kreisverband, was ihnen – im Einzelfall und nach Beschluss – die Ausnahme von der Mindestquotierung gestatten würde.

161 (56 Prozent) der untersuchten Kreisverbände hielten die Mindestquotierung nicht ein, da ihre Vorstände aus mehr männlichen als weiblichen Mitgliedern bestanden. Von diesen 161 Kreisverbänden unterschritten 55 die 25 Prozent Marke weiblicher Mitglieder und hätten damit, wie bereits beschrieben, von der Ausnahmeregelung bezüglich der Mindestquotierung Gebrauch machen können.

Daraus ergibt sich, dass 106 Kreisverbände – also 36 Prozent der untersuchten Kreisverbände - gegen die Satzung verstießen. 64 (40 Prozent) der 161 nichtquotierten Kreisvorstände hatten prozentual weniger Frauen in ihren Reihen als anteilig an der Mitgliedschaft.

223 (77 Prozent) aller untersuchten Kreisvorstände wiesen anteilig mehr Frauen auf als in der Mitgliedschaft. In 10 (drei Prozent) Kreisvorständen gab es keine einzige Frau. Im Jahr 2018 gab es keinen Landesverband, dessen gesamte Kreisvorstände mindestquotiert waren (*Siehe Anhang Seite 23ff, Tabellen 13 und 14*).

2.2. Parlamente

Die Delegation der LINKEN im Europaparlament erfüllte weiterhin mit 57 Prozent Frauenanteil die Mindestquote, die Fraktion DIE LINKE. im Deutschen Bundestag wies mit einem Anteil von 37 weiblichen von insgesamt 69 Abgeordneten einen Anteil von 54 Prozent auf und lag und liegt auch in dieser Wahlperiode über der Mindestquotierung.

In acht von zehn Landtagsfraktionen wurde die Mindestquotierung eingehalten. Die Linksfraktionen in Brandenburg, Bremen, Mecklenburg-Vorpommern, Hessen, Sachsen und Sachsen-Anhalt lagen 2018 über der Mindestquotierung. Zwei von zehn Linksfraktionen hielten die Mindestquotierung nicht ein (Linksfraktion Berlin und Linksfraktion im Saarland). Im Saarland war die Landesliste zur Aufstellung der Kandidat*innen für die Landtagswahl 2017 nicht quotiert. In Berlin war die Landesliste zur Aufstellung der Kandidat*innen für die Abgeordnetenhauswahl 2016 quotiert, jedoch wurden 12 Direktmandate von fünf Frauen und sieben Männern gewonnen.

DIE LINKE hatte im Berichtszeitraum 60 Prozent Frauen an den Fraktionsspitzen. Weibliche Vorsitzende hatte die Delegation im Europaparlament, die Linksfraktionen in der Hamburger und der Bremer Bürgerschaft sowie die Linksfraktionen in den Landtagen in Mecklenburg-Vorpommern, Hessen und Thüringen (*Siehe Anhang Seite 17f, Tabelle 8*).

2.3. DIE LINKE in Regierungsverantwortung

DIE LINKE war zum 31. Dezember 2018 an drei Landesregierungen beteiligt. In Thüringen stellt sie mit Bodo Ramelow den ersten linken Ministerpräsidenten in einer Koalition mit der SPD und B90/Die Grünen. In Brandenburg koalierte sie zum Stichtag 31. Dezember 2018 mit der SPD, in Berlin mit der SPD und B90/Die Grünen.

Die Quotierung in den Landesregierungen wurde ambivalent eingehalten. Vor allem bei den Minister*innen in Brandenburg und den Staatssekretär*innen in Berlin lag sie deutlich unter der Mindestquotierung. Dafür waren die linken Staatssekretär*innen in Brandenburg und der Senator*innen in Berlin jeweils über der Mindestquotierung. In Thüringen waren sowohl die Minister*innen als auch Staatssekretär*innen quotiert (*Siehe Anhang Seite 18, Tabelle 9*).

3. Hauptamtlich Beschäftigte

Der Frauenanteil aller Beschäftigten der LINKEN lag bei 47 Prozent (2017 waren es 49 Prozent). Die Quotierung wurde damit bei den hauptamtlich Beschäftigten der LINKEN im Gesamten nicht eingehalten. In der Bundesgeschäftsstelle der LINKEN lag die Quotierung bei den Beschäftigten mit 49 Prozent knapp unter der Mindestquotierung (2017: 58 Prozent). Der Frauenanteil ist in der Bundesgeschäftsstelle somit gegenüber dem Vorjahr um neun Prozentpunkte gesunken. Der Rückgang bei der Mindestquotierung war vor allem in den Entgeltgruppen sieben (2018: 40 Prozent, 2017: 56 Prozent) und der Entgeltgruppe sechs (2018: 45 Prozent, 2017: 56 Prozent) zu verzeichnen.

In den Landesverbänden lag die Quotierung der Beschäftigten der LINKEN zum Stichtag bei 47 Prozent (vgl. 2017: 45 Prozent). Die Mindestquotierung wurde bei den Beschäftigten in den Landesverbänden somit nicht eingehalten, wenn auch eine Verbesserung der Quotierung um zwei Prozentpunkte festgestellt werden kann.

Die Verbesserung ist vor allem mit dem Anstieg des Frauenanteils in den Entgeltgruppen vier (2018: 48 Prozent, 2017: 41 Prozent) und fünf (2018: 34 Prozent, 2017: 29 Prozent) zu begründen (*Siehe Anhang Seite 19, Tabelle 10*).

4. Wahlen

Mit wenigen Ausnahmen wird DIE LINKE von Frauen und Männer prozentual nahezu gleich stark gewählt. War der Anteil an Wähler*innen nach Neugründung der Partei noch deutlich höher als der Anteil an Wählerinnen, hat hier mittlerweile eine Angleichung stattgefunden. Bei den Landtagswahlen 2014 in Sachsen und Brandenburg, 2016 in Mecklenburg-Vorpommern und Berlin, 2017 in Schleswig-Holstein und Niedersachsen und 2018 in Hessen wählten sogar mehr Frauen als Männer DIE LINKE (*Siehe Anhang Seite 20ff, Tabelle 11*).

5. Fazit

2011 hat DIE LINKE das „Konzept zur Herstellung von Geschlechtergerechtigkeit in der LINKEN“ entwickelt und auf ihrem Erfurter Bundesparteitag beschlossen.¹ Darin wurden Ziele und Maßnahmen formuliert, mit denen DIE LINKE ihren gleichstellungspolitischen gesellschaftlichen Anspruch auch innerhalb der Partei umsetzen möchte.

In fünf Bereichen (Parteientwicklung, Wahlen, Öffentlichkeitsarbeit; Durchsetzung der Quotierung, Parlamente/ Verwaltung; Hauptamtliche Beschäftigte; Sozialverhalten/ Kultur) wurden Ziele formuliert und mit konkreten Maßnahmen untersetzt (*Siehe Anhang Seite 41f, Anlage 15*).

Einige der Ziele beziehungsweise deutliche Annäherungen an die Zielvorgaben konnten erreicht werden. Zu nennen wären hier die Besetzung der Einzelvorsitze auf Bundes,- und Landesebene mit Frauen und die Umwandlung der Spitzenämter in Doppelspitzen, die Mindestquotierung in den Parlamenten auf Landes,- Bundes- und Europaebene, die Mindestquotierung des Anteils der Beschäftigten der LINKEN, die Ansprache an Frauen in verschiedenen medialen Auftritten der Partei und die Repräsentanz von Frauen in den Medien.

Auf Bundesebene und in einigen Landesverbänden werden zudem feministische Bildungsveranstaltungen angeboten, auf Bundesebene ein Mentoringprogramm und in einigen Landesverbänden gibt es Gleichstellungsberichte (z.B. in Brandenburg und Bayern).

Der 2011 eingesetzte Ausschuss zur Begleitung der Arbeit des Konzeptes zur Herstellung von Geschlechtergerechtigkeit in der LINKEN mit den Landesverbänden hat seine Arbeit eingestellt. Der kontinuierliche Austausch zwischen den verschiedenen Ebenen der Partei und eine gemeinsame Arbeit am Konzept zur Herstellung von Geschlechtergerechtigkeit in der LINKEN stagniert. Zur Umsetzung der Ziele und Maßnahmen des Konzeptes zur Herstellung von Geschlechtergerechtigkeit in der LINKEN ist jedoch eine Zusammenarbeit der unterschiedlichen Ebenen notwendig. Eine Möglichkeit zur Debatte über die jährlichen Gleichstellungsberichte und über die Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen wären beispielsweise die Beratung der Landesgeschäftsführer*innen und die Kreisvorsitzendenberatung.

Die generellen Strukturen der LINKEN müssen auf allen Ebenen für Frauen attraktiver gestaltet werden, dies wird in Diskussionen auf Veranstaltungen z.B. dem Feministischen Labor und verschiedenen Bildungsveranstaltungen immer wieder deutlich. Dazu gehören sowohl die Vereinbarkeit von Familie und Beruf als auch die Kultur und das Sozialverhalten bei Sitzungen, in Gremien und auf Veranstaltungen, sowie die Willkommenskultur für neue Mitglieder. Verlässliche Daten zur Auswertung, die über diese Erfahrungen aus Gesprächen hinausreichen, gibt es derzeit innerhalb der LINKEN nicht. Eine Erhebung mittels eines Fragebogens an die Parteimitglieder könnte Aufschluss darüber geben, wie die Situation in diesen Bereichen in der Partei eingeschätzt wird und welche Maßnahmen ergriffen werden können und sollten, damit vor allem Frauen* Lust darauf haben sich in die Partei DIE LINKE auf unterschiedlichen Ebenen einzubringen.

¹ https://www.die-linke.de/fileadmin/download/frauen/konzept/2011-10-23_beschluss_konzept_geschlechtergerechtigkeit.pdf

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass die formulierten Ziele unzureichend umgesetzt und Maßnahmen aus dem Konzept zur Herstellung von Geschlechtergerechtigkeit in der LINKEN von 2011 dringend in einem gemeinsamen Prozess überarbeitet und weiterentwickelt werden müssen. Die Herstellung von Geschlechtergerechtigkeit in der LINKEN stagniert und verzeichnet teilweise sogar einen Rückgang. Es besteht dringender Handlungsbedarf auf allen Ebenen der Partei DIE LINKE.

6. Anlagen

Tabelle 1: Frauenanteil in den Parteien (in Prozent):

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
DIE LINKE	44,4 ²	39,1	37,6	37,2	37,3	37,3	37,7	37,3	37,5	37,2	36,9	36,5	36,4
Grüne	37,1	37,4	37,4	37,4	37,1	37,3	37,8	38,2	38,5	38,6	39,0	39,8	40,5
SPD	30,7	30,9	31,1	31,2	31,3	31,3	31,5	31,6	31,8	32,0	32,2	32,5	32,6
CDU	25,3	25,4	25,5	25,5	25,6	25,6	25,6	25,7	25,8	25,9	26,1	26,2	26,3
FDP	23,0	22,8	22,8	22,6	22,8	23,0	23,0	23,0	23,0	22,8	22,6	21,9	23,7
CSU	18,4	18,8	18,9	18,9	19,1	19,3	19,5	19,9	20,0	20,1	20,3	20,5	20,7
AfD	-	-	-	-	-	-	-	15,4	-	16,0	16,0	17,0	17,1

(Quelle: Niedermayer, Oskar: Parteimitglieder in Deutschland: Version 2019. Arbeitshefte aus dem Otto-Stammer-Zentrum, Nr. 30, FU Berlin 2019.)

² (nur Linkspartei.PDS)

Tabelle 2: Mitglieder 2007-2018/Anteil Frauen

LV= Landesverband; **MZ= Mitgliederzahl;** **FA= Frauenanteil**

Stichtag: Stand 31. Dezember 2018

Spalte1	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	ST
Mitgliederzahl 2007	2.214	2.374	9.105	9.319	453	996	2.001	6.042	2.546	5.905	1.450	1.004	13.280	6.124
Frauenanteil in Prozent 2007	23,1	22,9	47,1	44,7	27,5	22,6	23,7	44,7	23,9	23	23,1	28,7	46,9	46,2
Mitgliederzahl 2008	2.639	3.225	9.008	9.127	492	1.289	2.610	5.833	2.864	7.764	1.655	3.065	12.682	5.720
Frauenanteil in Prozent 2008	23,2	23,5	46,1	44,7	29,8	22,5	24,1	45,3	24,8	23,9	24,5	29,1	46,6	45,7
Mitgliederzahl 2009	3.046	3.218	9.008	8.942	523	1.405	2.733	5.684	3.376	8.555	1.992	3.610	12.390	5.642
Frauenanteil in Prozent 2009	22	23	45	44	28	22	23	45	25	25	26	29	45	45
Mitgliederzahl 2010	2.950	2.847	8.801	8.481	629	1.489	2.605	5.417	3.259	8.681	1.746	2.308	11.614	5.427
Frauenanteil in Prozent 2010	26,8	22,6	44	43,6	29,7	23,5	25,3	44,7	24,4	25,5	26,7	30,6	45,2	44,5
Mitgliederzahl 2011	2.880	2.567	8.325	7.963	462	1.327	2.498	5.123	3.139	8.123	1.761	2.309	10.927	5.048
Frauenanteil in Prozent 2011	22,9	23,3	44,2	43,3	31	25,5	25,7	44,8	25,1	25,7	28,8	31	44,9	44,1
Mitgliederzahl 2012	2.601	2.290	7.800	7.360	456	1.118	2.322	4.719	2.944	6.827	1.675	2.247	10.200	4.605
Frauenanteil in Prozent 2012	23,7	24,1	44	43,8	28,5	26,9	26	45	25,5	26,6	29,2	31,7	45,2	44,3
Mitgliederzahl 2013	2.819	2.521	7.821	7.171	480	1.242	2.464	4.522	2.728	7.468	1.649	2.422	9.686	4.401
Frauenanteil in Prozent 2013	24,1	23,8	43,3	43,6	29,4	27,8	26,1	44,7	25,3	27,1	29,1	32,1	45,1	43,4
Mitgliederzahl 2014	2.708	2.664	7.480	6.944	497	1.256	2.474	4.275	2.573	6.496	1.609	2.101	9.205	4.230
Frauenanteil in Prozent 2014	24,2	24,2	43,3	43,6	28,1	28,7	26,1	44,6	25,9	28,3	29,8	32,6	45	42,9
Mitgliederzahl 2015	2.836	2.508	7.447	6.626	481	1.307	2.525	4.034	2.552	6.465	1.594	2.114	8.677	4.044
Frauenanteil in Prozent 2015	24,8	24	42,9	43,7	28,7	28,7	26,7	44,7	26	27,6	29,1	32,8	44,7	43,2
Mitgliederzahl 2016	3.134	2.457	7.508	6.212	507	1.386	2.679	2.853	2.742	6.703	1.584	2.395	8.284	3.878
Frauenanteil in Prozent 2016	25,1	24,5	42,2	43,6	28,8	30,2	26,2	44,3	25,7	28,3	29,7	35,3	44,5	43
Mitgliederzahl 2017	3.438	3.147	7.961	6.061	579	1.577	3.029	3.725	3.078	7.875	1.633	2.465	8.261	3.776
Frauenanteil in Prozent 2017	25,7	26,9	42	43,4	30,7	31,1	27,3	44,1	26,3	28,4	29,6	35,3	43,8	43
Mitgliederzahl 2018	3.532	3.417	7.861	5.802	624	1.639	3.255	3.581	3.112	8.183	1.769	2.124	7.988	3.596
Frauenanteil in Prozent 2018	26,3	27,8	41,7	43,6	31,1	31,6	28,1	44	26,5	29,3	29,4	34,9	43,2	42,5

Tabelle 3: Altersstruktur Mitgliedschaft Anteil Frauen

Altersstruktur per 31.12.2018	Anzahl	davon Frauen	Frauenanteil in Prozent
14 bis 15 Jahre	37	7	19
16 bis 20 Jahre	2.071	567	27
21 bis 25 Jahre	4.464	1.271	28
26 bis 30 Jahre	5.023	1.439	29
31 bis 35 Jahre	4.134	1.192	29
36 bis 40 Jahre	3.343	1.061	32
41 bis 45 Jahre	2.642	766	29
46 bis 50 Jahre	3.004	970	32
51 bis 55 Jahre	4.291	1.439	34
56 bis 60 Jahre	5.169	1.876	36
61 bis 65 Jahre	5.676	2.173	38
66 bis 70 Jahre	5.383	1.936	36
71 bis 75 Jahre	3.316	1.270	38
76 bis 80 Jahre	3.900	1.678	43
81 bis 85 Jahre	4.256	2.155	51
86 Jahre und älter	5.065	2.696	53
unbekannt	242	71	29
Gesamt	62.016	22.567	36

Stichtag: Stand 31.12.2018

Tabelle 4: Frauenanteil an den Eintritten in DIE LINKE 2007 bis 2018³

	BW	BY	HB	HH	He	Nds	NRW	RP	SL	SH	gesamt
Eintritte gesamt 2007	532	797	103	287	414	773	1800	393	946	336	6381
Eintritte Frauen 2007	171	194	33	73	85	191	450	93	234	77	1601
Frauenanteil Eintritte 2007 in Prozent	32,14	24,34	32,04	25,44	20,53	24,71	25,00	23,66	24,74	22,92	25,09
Eintritte gesamt 2008	629	681	93	326	750	985	2573	630	1102	397	8166
Eintritte Frauen 2008	141	193	32	71	151	240	670	187	364	100	2149
Frauenanteil Eintritte 2008 in Prozent	22,42	28,34	34,41	21,78	20,13	24,37	26,04	29,68	33,03	25,19	26,32
Eintritte gesamt 2009	674	612	105	250	535	794	2486	464	741	288	6949
Eintritte Frauen 2009	158	150	24	56	151	214	735	126	229	78	1921
Frauenanteil Eintritte 2009 in Prozent	23,44	24,51	22,86	22,40	28,22	26,95	29,57	27,16	30,90	27,08	27,64
Eintritte gesamt 2011	235	257	36	89	269	360	666	349	212	115	2588
Eintritte Frauen 2011	68	74	14	35	80	96	216	129	127	24	863
Frauenanteil Eintritte 2011 in Prozent	28,94	28,79	38,89	39,33	29,74	26,67	32,43	36,96	59,91	20,87	33,35
Eintritte gesamt 2012	194	244	260	101	33	102	201	60	242	723	248
Eintritte Frauen 2012	45	61	66	38	7	36	44	19	73	224	83
Frauenanteil Eintritte 2012 in Prozent	23,20	25,00	25,38	37,62	21,21	35,29	21,89	31,67	30,17	30,98	33,47
Eintritte gesamt 2013	344	464	46	170	330	389	1249	262	300	145	3699
Eintritte Frauen 2013	87	116	19	52	92	90	381	72	112	34	1055
Frauenanteil Eintritte 2013 in Prozent	25,29	25,00	41,30	30,59	27,88	23,14	30,50	27,48	37,33	23,45	28,52
Eintritte gesamt 2014	364	395	69	187	316	230	883	219	322	111	3096
Eintritte Frauen 2014	93	114	18	67	79	64	303	68	120	33	959

³ Die Zahlen für 2010 liegen aufgrund einer Umstellung des Mitgliederprogrammes der LINKEN nicht vor, da diese nicht als zuverlässig gewertet werden können.

Frauenanteil Eintritte 2014 in Prozent	25,55	28,86	26,09	35,83	25,00	27,83	34,31	31,05	37,27	29,73	30,98
Eintritte gesamt 2015	334	280	51	129	331	338	831	243	180	119	2836
Eintritte Frauen 2015	92	53	12	42	102	80	200	65	65	25	736
Frauenanteil Eintritte 2015 in Prozent	27,54	18,93	23,53	32,56	30,82	23,67	24,07	26,75	36,11	21,01	25,95
Eintritte gesamt 2016	485	418	65	163	415	457	975	259	531	160	3928
Eintritte Frauen 2016	129	105	19	61	109	117	285	77	224	43	1169
Frauenanteil Eintritte 2016 in Prozent	26,60	25,12	29,23	37,42	26,27	25,60	29,23	29,73	42,18	26,88	29,76
Eintritte gesamt 2017	747	985	117	304	589	631	1845	302	311	303	6134
Eintritte Frauen 2017	208	312	41	109	199	175	528	85	126	101	1884
Frauenanteil Eintritte 2017 in Prozent	27,84	31,68	35,04	35,86	33,79	27,73	28,62	28,15	40,51	33,33	30,71
Eintritte gesamt 2018	463	708	96	196	494	382	1107	261	181	195	4083
Eintritte Frauen 2018	132	216	35	67	162	106	381	85	69	80	1333
Frauenanteil Eintritte 2018 in Prozent	28,51	30,51	36,46	34,18	32,79	27,75	34,42	32,57	38,12	41,03	32,65

Tabelle 5: Frauenanteil auf den Bundesparteitag (in Prozent)

	Frauenanteil der gewählten Delegierten	Frauenanteil der anwesenden Delegierten
Parteitag Cottbus 2008	51,5	51,4
Europaparteitag Essen 2009	51,3	51
Parteitag Berlin 2009	51,9	51,2
Parteitag Rostock 2010	51,2	51,8
Parteitag Erfurt 2011	52,3	50,8
Parteitag Göttingen 2012	51,6	52,0
Parteitag Dresden 2013	51,9	48,4

	Frauenanteil der gewählten Delegierten	Frauenanteil der anwesenden Delegierten
Parteitag Hamburg 2014	51,9	51,6
Parteitag Berlin 2014	52,7	51,7
Parteitag Bielefeld 2015	52,4	51,4
Parteitag Magdeburg 2016	52,0	51,9
Parteitag Hannover 2017	52,5	52,4
Parteitag Leipzig 2018	52,1	50,6

Stichtag: Stand 31. Dezember 2018

Tabelle 6: Frauenanteil im Bundesausschuss

Gesamt	davon Frauen	Frauenanteil in Prozent
78 Mitglieder	41	52,56
4 Mitglieder mit beratender Stimme	3	75,00
Präsidium (6 Mitglieder)	3	50,00

Stichtag: Stand 31. Dezember 2018

Tabelle 7: Der Frauenanteil in den Vorständen der Partei:

	Vorsitzende			Geschäftsführer/ Geschäftsführerin		Vorstände		
	Anzahl Vorsitzende/ Sprecher*innen	davon Frauen	Frauenanteil in Prozent	Mann	Frau	Vorstands- mitglieder	davon Frauen	Frauenanteil in Prozent
Parteivorstand	2	1	50	1		44	22	50
Baden-Wü.	2	1	50	1		20	10	50
Bayern	2	1	50	1		14	8	57
Berlin	1	1	100	1		20	10	50
Brandenburg	2	2	100	1		18	9	50
Bremen	2	1	50	1		12	6	50
Hamburg	2	1	50	1		19	10	53
Hessen	2	1	50	1		25	12	48
Mecklb.-Vorp.	2	1	50	1		18	9	50
Niedersachsen	2	2	100	1		19	10	53
NRW	2	1	50	1		25	13	52
Rheinland-P.	2	1	50	1		13	6	46
Saarland	0	0	0	1		13	9	69
Sachsen	1	1	100	1		18	9	50
Sachsen-Anh.	1	0	0		1	18	9	50
Schleswig-H.	2	1	50	2		10	5	50

	Vorsitzende			Geschäftsführer/ Geschäftsführerin		Vorstände		
	Anzahl Vorsitzende/ Sprecher*innen	davon Frauen	Frauenanteil in Prozent	Mann	Frau	Vorstands- mitglieder	davon Frauen	Frauenanteil in Prozent
Thüringen	1	1	100		1	20	10	50
Gesamt	28	17	61	16	1	326	167	51

Stichtag: Stand 31. Dezember 2018

Tabelle 8: Der Frauenanteil in den Parlamenten der Partei:

Fraktion	Vorsitzende			Fraktion		
	Anzahl Vorsitzende	davon Frauen	Frauenanteil in Prozent	Mitglieder	davon Frauen	Frauenanteil in Prozent
Konföderale Fraktion der Vereinten Europäischen Linken/Nordische Grüne Linke (GUE/NGL)	1	1	100	7	4	57
Bundestag	2	1	50	69	37	54
Abgeordnetenhaus Berlin	2	1	50	27	13	48
Landtag Brandenburg	1	0	0	17	9	53
Bürgerschaft Bremen	1	1	100	10	5	63
Bürgerschaft Hamburg	2	2	100	10	5	50
Landtag Hessen	1	1	100	9	5	56
Landtag Meckl.-Vorp.	1	1	100	11	6	55
Landtag Saarland	1	0	0	7	3	43
Landtag Sachsen	1	0	0	27	14	52
Landtag Sachsen-Anhalt	1	0	0	16	9	56
Landtag Thüringen	1	1	100	28	14	50
Gesamt	15	9	60	233	122	52

Stichtag: Stand 31. Dezember 2018

Tabelle 9: Frauenanteil DIE LINKE in Regierungsämtern:

LINKE in der Regierung	gesamt	davon Frauen	Frauenanteil in Prozent
Ministerpräsident	1	0	0
Minister_innen Thüringen	4	2	50
Staatssekretär_innen in Thüringen	4	2	50
Minister_innen Brandenburg	3	1	33
Staatssekretär_innen Brandenburg	4	3	75
Senator_innen Berlin	3	2	67
Staatssekretär_innen Berlin	6	1	17
Gesamt:	25	11	44

Stichtag: Stand 31. Dezember 2018

Tabelle 10: Hauptamtlich Beschäftigte

		Entgeltgruppen											
Mitarbeiter*innen Partei DIE LINKE		DV	8	7	6	5	4	3	2	1	Mini	Midi	
LV	Frauen	81	5	-	3	12	14	12	7	0	0	28	davon 2 in ATZ
	von insgesamt	174	12	2	6	28	41	25	11	2	0	47	davon 7 ATZ
	Frauenanteil in Prozent	47	42	0	50	43	34	48	64	0	0	60	28,6 Prozent der AN in ATZ sind Frauen
BGST	Frauen	40	1	6	4	15	9	2	1	0	0	2	davon 4 in ATZ
	von insgesamt	81	1	11	10	33	14	5	1	4	0	2	davon 6 in ATZ
	Frauenanteil in Prozent	49	100	55	40	45	64	40	100	0	0	100	66,7 Prozent der AN in ATZ sind Frauen
gesamt	Frauen	121	6	6	7	27	23	14	8	0	0	30	
	von insgesamt	255	13	13	16	61	55	30	12	6	0	49	
	Frauenanteil in Prozent	47	46	46	44	44	42	47	67	0	0	61	

Stand 31. Dezember 2018 Aufgeführt ist die Anzahl der zum Stichtag beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Bundesgeschäftsstelle und Landesverbänden, nicht die Anzahl der Stellen lt. Stellenplan.

Tabelle 11: Wahlergebnisse der LINKEN nach Geschlecht (in Prozent):

Wahl	Gesamt	Frauen	Männer
Bundestagswahl 2005	8,7	8	10
Bürgerschaftswahlen Bremen 2007	8,6	7	11
Landtagswahl Niedersachsen 2008	7,3	6	9
Bürgerschaftswahlen Hamburg 2008	7,7	6	10
Landtagswahl Bayern 2008	4,9	4	6
Landtagswahl Hessen 2009	5,4	4	7
Europawahl 2009	7,5	6	9
Landtagswahl Saarland 2009	21,3	18	24
Landtagwahl Sachsen 2009	20,6	19	21
Landtagswahl Thüringen 2009	27,4	26	29
Landtagwahl Schleswig-Holstein 2009	6,0	6	6
Landtagswahl Brandenburg 2009	27,2	26	28
Bundestagswahl 2009	11,9	11	13
Landtagswahl Nordrhein-Westfalen 2010	5,6	4	7
Bürgerschaftswahl Hamburg 2011	6,4	6	7
Landtagswahl Sachsen-Anhalt 2011	23,7	22	25
Landtagswahl Baden-Württemberg 2011	2,8	2	3
Landtagswahl Rheinland-Pfalz 2011	3,0	2	4
Bürgerschaftswahl Bremen 2011	5,6	5	6

Wahl	Gesamt	Frauen	Männer
Landtagswahl Mecklenburg-Vorp. 2011	18,4	18	19
Abgeordnetenhauswahl Berlin 2011	11,7	11	12
Landtagswahl Saarland 2012	16,10	14	18
Landtagswahl Schleswig Holstein 2012	2,3	2	2
Landtagswahl Nordrhein-Westfalen 2012	2,5	3	4
Landtagswahl Niedersachsen 2013	3,1	3	4
Landtagswahl Bayern 2013	2,1	2	2
Bundestagswahl 2013	8,6	8	9
Landtagswahl Hessen 2013	5,2	5	6
Europawahl 2014	7,4	7	8
Landtagswahl Sachsen 2014	18,9	19	18
Landtagswahl Brandenburg 2014	18,6	19	18
Landtagswahl Thüringen 2014	28,2	28	28
Bürgerschaftswahl Hamburg 2015	8,5	8	9
Bürgerschaftswahl Bremen 2015	9,5	9	10
Landtagswahl Baden-Württemberg 2016	2,9	3	3
Landtagswahl Rheinland-Pfalz 2016	2,8	3	3
Landtagswahl Sachsen-Anhalt 2016	16,3	16	17
Landtagswahl Mecklenburg-Vorpommern 2016	13,2	13	12
Abgeordnetenhauswahl Berlin 2016	15,4	16	15

Wahl	Gesamt	Frauen	Männer
Landtagswahl Nordrhein-Westfalen 2017	4,9	5	5
Landtagswahl Saarland 2017	12,9	12	14
Landtagswahl Schleswig Holstein 2017	3,8	4	4
Bundestagswahl 2017	9,2	9	9
Landtagswahl Niedersachsen 2017	4,6	5	4
Landtagswahl Bayern 2018	3,2	3	3
Landtagswahl Hessen 2018	6,3	7	6

(Quelle: infratest dimap)

Tabelle 12: Direktkandidat*innen Bundestagswahl

Jahr	gesamt	davon Frauen	Frauenanteil in Prozent	Gewonnene Direktmandate	Davon Frauen	Frauenanteil in Prozent
BTW 2009	299	82	27,42	16	7	43,75
BTW 2013	298	95	31,86	4	2	50
BTW 2017	298	97	32,55	5	2	40

Tabelle 13: Quotierung von Kreisvorständen (Stand Dezember 2018)

Die Tabelle setzt sich aus der Anzahl Mitglieder im Kreis,- bzw. Stadtvorstand und dem Anteil an Frauen, sowie den Mitgliedern des Kreisverbandes und dem Anteil Frauen an der Mitgliedschaft zusammen. Die Differenz gibt das Verhältnis des Anteils von Frauen in der Mitgliedschaft zum Anteil von Frauen im Kreisvorstand wieder. Die Tabelle ist nach dieser Differenz sortiert. Die Kreisverbände mit der größten Minus-Differenz bei den Prozentpunkten weisen die eklatantesten Verstöße gegen das Gebot der Mindestquotierung auf.

Bezeichnung Kreisverband	Bundesland	Mitglieder Vorstand	davon Frauen	Frauenanteil im Vorstand in Prozent	Mitglieder	davon Frauen	Anteil Frauen an der Mitgliedschaft in Prozent	Differenz in Prozent
DIE LINKE.KV Biberach	BW	4	0	0,00	25	9	36,00	-36,00
DIE LINKE.KV Nordfriesland	SH	3	0	0,00	61	16	26,23	-26,23
DIE LINKE.KV Diepholz	NdS	4	0	0,00	37	9	24,32	-24,32
DIE LINKE.KV Starnberg	BY	3	0	0,00	34	8	23,53	-23,53
DIE LINKE.KV Göppingen	BW	3	0	0,00	53	12	22,64	-22,64
DIE LINKE.KV Friesland	NdS	3	0	0,00	26	5	19,23	-19,23
DIE LINKE.KV Main-Taunus-Kreis	He	6	0	0,00	48	9	18,75	-18,75
DIE LINKE.KV Ulm/Alb-Donau	BW	5	0	0,00	86	16	18,60	-18,60
DIE LINKE.KV Waldshut	BW	3	0	0,00	36	6	16,67	-16,67
DIE LINKE.KV Bitburg-Prüm	RP	5	0	0,00	19	3	15,79	-15,79
DIE LINKE.BV Charlottenburg-Wilmersdorf	BI	5	1	20,00	257	90	35,02	-15,02
DIE LINKE.KV Oberland	BY	7	1	14,29	79	23	29,11	-14,83
DIE LINKE.KV Zollernalb	BW	4	0	0,00	28	4	14,29	-14,29
DIE LINKE.KV Cochem-Zell	RP	5	1	20,00	6	2	33,33	-13,33
DIE LINKE.KV Kaiserslautern Stadt	RP	6	1	16,67	57	17	29,82	-13,16
DIE LINKE.KV Saalekreis	SAN	11	4	36,36	268	130	48,51	-12,14
DIE LINKE.KV Vogelsberg	He	3	0	0,00	42	5	11,90	-11,90

Bezeichnung Kreisverband	Bundesland	Mitglieder Vorstand	davon Frauen	Frauenanteil im Vorstand in Prozent	Mitglieder	davon Frauen	Anteil Frauen an der Mitgliedschaft in Prozent	Differenz in Prozent
DIE LINKE.KV Kusel	RP	7	1	14,29	36	9	25,00	-10,71
DIE LINKE.KV Mayen-Koblenz	RP	7	1	14,29	44	11	25,00	-10,71
DIE LINKE.KV Emden	NdS	3	1	33,33	23	10	43,48	-10,14
DIE LINKE.KV Neumünster	SH	5	1	20,00	40	12	30,00	-10,00
DIE LINKE.KV Altenkirchen	RP	5	1	20,00	34	10	29,41	-9,41
DIE LINKE.KV Landshut-Kelheim	BY	4	1	25,00	32	11	34,38	-9,38
DIE LINKE.KV Speyer-Germersheim	RP	5	1	20,00	69	20	28,99	-8,99
DIE LINKE.KV Odenwald	He	6	2	33,33	38	16	42,11	-8,77
DIE LINKE.KV Rhein-Lahn-Kreis	RP	3	0	0,00	23	2	8,70	-8,70
DIE LINKE.KV Coesfeld	NRW	8	2	25,00	45	15	33,33	-8,33
DIE LINKE.KV Schleswig-Flensburg	SH	7	1	14,29	36	8	22,22	-7,94
DIE LINKE.KV Waldeck-Frankenberg	He	6	1	16,67	42	10	23,81	-7,14
DIE LINKE.KV Rosenheim	BY	5	1	20,00	52	14	26,92	-6,92
DIE LINKE.KV Bad Dürkheim- Neustadt	RP	4	1	25,00	41	13	31,71	-6,71
DIE LINKE.KV Saalfeld-Rudolstadt	TH	10	4	40,00	208	97	46,63	-6,63
DIE LINKE.BV Wandsbek	HH	4	1	25,00	282	89	31,56	-6,56
DIE LINKE.KV Landau	RP	12	2	16,67	52	12	23,08	-6,41
DIE LINKE.KV Ravensburg	BW	8	1	12,50	76	14	18,42	-5,92
DIE LINKE.KV Hildesheim	NdS	4	1	25,00	123	38	30,89	-5,89
DIE LINKE.KV Rhein-Kreis-Neuss	NRW	6	1	16,67	116	26	22,41	-5,75
DIE LINKE.KV Regensburg	BY	4	1	25,00	114	35	30,70	-5,70
DIE LINKE.KV Steinburg	SH	5	1	20,00	47	12	25,53	-5,53
DIE LINKE.KV Ortenau	BW	6	1	16,67	69	15	21,74	-5,07
DIE LINKE.KV Zwickau	Sn	12	5	41,67	580	271	46,72	-5,06

Bezeichnung Kreisverband	Bundesland	Mitglieder Vorstand	davon Frauen	Frauenanteil im Vorstand in Prozent	Mitglieder	davon Frauen	Anteil Frauen an der Mitgliedschaft in Prozent	Differenz in Prozent
DIE LINKE.KV Harburg Land	NdS	6	1	16,67	62	13	20,97	-4,30
DIE LINKE.KV Cuxhaven	NdS	5	1	20,00	62	15	24,19	-4,19
DIE LINKE.BV Spandau	BI	5	1	20,00	117	28	23,93	-3,93
DIE LINKE.KV Eichsfeld	TH	7	3	42,86	103	48	46,60	-3,74
DIE LINKE.KV NiederBY Mitte	BY	5	1	20,00	56	13	23,21	-3,21
DIE LINKE.KV NordwestSn	Sn	13	5	38,46	322	134	41,61	-3,15
DIE LINKE.KV Saale-Holzland	TH	9	4	44,44	103	49	47,57	-3,13
DIE LINKE.KV Pforzheim	BW	4	1	25,00	97	27	27,84	-2,84
DIE LINKE.KV Stade	NdS	4	1	25,00	54	15	27,78	-2,78
DIE LINKE.KV Emmendingen	BW	4	1	25,00	29	8	27,59	-2,59
DIE LINKE.KV Mansfeld-Südharz	SAN	10	4	40,00	242	103	42,56	-2,56
DIE LINKE.KV Nienburg	NdS	4	1	25,00	26	7	26,92	-1,92
DIE LINKE.KV Greiz	TH	9	4	44,44	178	82	46,07	-1,62
DIE LINKE.KV Altötting-Mühlendorf	BY	5	1	20,00	37	8	21,62	-1,62
DIE LINKE.KV Hersfeld-Rotenburg	He	7	2	28,57	53	16	30,19	-1,62
DIE LINKE.KV Saale-Orla	TH	9	4	44,44	209	96	45,93	-1,49
DIE LINKE.KV Main/Rhön	BY	5	1	20,00	56	12	21,43	-1,43
DIE LINKE.KV Helmstadt	NdS	5	2	40,00	17	7	41,18	-1,18
DIE LINKE.KV Mecklenburgische Seenplatte	MV	13	6	46,15	690	326	47,25	-1,09
DIE LINKE.KV Lippe	NRW	3	1	33,33	129	44	34,11	-0,78
DIE LINKE.KV Leverkusen	NRW	4	1	25,00	51	13	25,49	-0,49
DIE LINKE.KV Bodensee	BW	6	2	33,33	83	28	33,73	-0,40
DIE LINKE.KV Hagen	NRW	5	1	20,00	64	13	20,31	-0,31
DIE LINKE.KV Mülheim/Ruhr	NRW	6	2	33,33	66	22	33,33	0,00

Bezeichnung Kreisverband	Bundesland	Mitglieder Vorstand	davon Frauen	Frauenanteil im Vorstand in Prozent	Mitglieder	davon Frauen	Anteil Frauen an der Mitgliedschaft in Prozent	Differenz in Prozent
DIE LINKE.KV Hochsauerland	NRW	7	2	28,57	74	21	28,38	0,19
DIE LINKE.KV Schwerin	MV	12	6	50,00	321	159	49,53	0,47
DIE LINKE.KV Dessau-Roßlau	SAN	16	5	31,25	169	52	30,77	0,48
DIE LINKE.KV Dithmarschen	SH	9	4	44,44	66	29	43,94	0,51
DIE LINKE.KV Krefeld	NRW	6	2	33,33	89	29	32,58	0,75
DIE LINKE.KV Günzburg/Neu-Ulm	BY	8	2	25,00	58	14	24,14	0,86
DIE LINKE.KV Hameln-Pyrmont	NdS	9	2	22,22	89	19	21,35	0,87
DIE LINKE.KV Ostalb	BW	7	2	28,57	107	29	27,10	1,47
DIE LINKE.KV Münster	NRW	7	2	28,57	240	65	27,08	1,49
DIE LINKE.KV Bad Kreuznach	RP	4	1	25,00	47	11	23,40	1,60
DIE LINKE.KV Meißen	Sn	8	4	50,00	335	162	48,36	1,64
DIE LINKE.BV Lichtenberg	BI	16	8	50,00	1180	570	48,31	1,69
DIE LINKE.KV Kraichgau-Neckar- Odenwald	BW	4	1	25,00	56	13	23,21	1,79
DIE LINKE.KV Halle	SAN	9	4	44,44	488	207	42,42	2,03
DIE LINKE.KV Steinfurt	NRW	8	2	25,00	144	33	22,92	2,08
DIE LINKE.KV Landkreis Rostock	MV	15	7	46,67	377	168	44,56	2,10
DIE LINKE.KV Rhein-Sieg	NRW	14	4	28,57	216	57	26,39	2,18
DIE LINKE.KV Baden-Baden/Rastatt	BW	6	2	33,33	58	18	31,03	2,30
DIE LINKE.KV Sonneberg	TH	17	8	47,06	194	85	43,81	3,24
DIE LINKE.KV Rhein-Erft	NRW	13	4	30,77	160	44	27,50	3,27
DIE LINKE.KV Breisgau- Hochschwarzwald	BW	5	1	20,00	54	9	16,67	3,33
DIE LINKE.KV Barnim	BRB	9	4	44,44	382	157	41,10	3,34
DIE LINKE.KV Salzland	SAN	15	7	46,67	308	133	43,18	3,48

Bezeichnung Kreisverband	Bundesland	Mitglieder Vorstand	davon Frauen	Frauenanteil im Vorstand in Prozent	Mitglieder	davon Frauen	Anteil Frauen an der Mitgliedschaft in Prozent	Differenz in Prozent
DIE LINKE.KV Aurich	NdS	6	2	33,33	71	21	29,58	3,76
DIE LINKE.KV Ludwigslust-Parchim	MV	11	5	45,45	439	183	41,69	3,77
DIE LINKE.KV Recklinghausen	NRW	13	4	30,77	280	75	26,79	3,98
DIE LINKE.KV HB Nord/West	HB	5	2	40,00	164	59	35,98	4,02
DIE LINKE.KV Freising	BY	7	2	28,57	41	10	24,39	4,18
DIE LINKE.KV Borken	NRW	8	2	25,00	77	16	20,78	4,22
DIE LINKE.KV Altenburger Land	TH	11	6	54,55	169	85	50,30	4,25
DIE LINKE.KV Oberspreewald / Lausitz	BRB	11	6	54,55	195	98	50,26	4,29
DIE LINKE.KV Wilhelmshaven	NdS	3	1	33,33	38	11	28,95	4,39
DIE LINKE.KV Havelland	BRB	8	4	50,00	261	119	45,59	4,41
Die LINKE.KV Bernkastel-Wittlich	RP	5	2	40,00	31	11	35,48	4,52
DIE LINKE.RV MittelSn	Sn	8	4	50,00	542	246	45,39	4,61
DIE LINKE.KV Potsdam	BRB	10	5	50,00	661	300	45,39	4,61
DIE LINKE.KV Paderborn	NRW	15	4	26,67	127	28	22,05	4,62
DIE LINKE.KV Elbe-Elster	BRB	11	5	45,45	199	81	40,70	4,75
DIE LINKE.KV Bottrop	NRW	7	3	42,86	42	16	38,10	4,76
DIE LINKE.KV Calw	BW	5	1	20,00	46	7	15,22	4,78
DIE LINKE.KV Osnabrück Land	NdS	7	2	28,57	76	18	23,68	4,89
DIE LINKE.KV Erlangen-Höchstadt	BY	6	2	33,33	74	21	28,38	4,95
DIE LINKE.KV Bremerhaven	HB	5	2	40,00	69	24	34,78	5,22
DIE LINKE.KV Stendal	SAN	12	6	50,00	220	98	44,55	5,45
DIE LINKE.KV Uckermark	BRB	8	4	50,00	274	122	44,53	5,47
DIE LINKE.KV Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	Sn	12	6	50,00	403	179	44,42	5,58

Bezeichnung Kreisverband	Bundesland	Mitglieder Vorstand	davon Frauen	Frauenanteil im Vorstand in Prozent	Mitglieder	davon Frauen	Anteil Frauen an der Mitgliedschaft in Prozent	Differenz in Prozent
DIE LINKE.KV Main-Kinzig-Kreis	He	9	3	33,33	137	38	27,74	5,60
DIE LINKE.KV Lausitz	BRB	16	8	50,00	613	272	44,37	5,63
DIE LINKE.KV Lörrach	BW	8	3	37,50	63	20	31,75	5,75
DIE LINKE.KV Vorpommern-Rügen	MV	10	5	50,00	398	176	44,22	5,78
DIE LINKE.KV Salzwedel	SAN	11	5	45,45	116	46	39,66	5,80
DIE LINKE.KV Wittenberg	SAN	15	8	53,33	239	113	47,28	6,05
DIE LINKE.KV Rostock Stadt	MV	15	7	46,67	610	247	40,49	6,17
DIE LINKE.BV Marzahn-Hellersdorf	BI	14	7	50,00	816	356	43,63	6,37
DIE LINKE.KV Kassel Stadt	He	6	2	33,33	261	70	26,82	6,51
DIE LINKE.SV Chemnitz	Sn	12	6	50,00	723	314	43,43	6,57
DIE LINKE.KV Teltow-Fläming	BRB	12	6	50,00	307	133	43,32	6,68
DIE LINKE.KV Dahme-Spreewald	BRB	10	5	50,00	365	158	43,29	6,71
DIE LINKE.KV Westsachsen	Sn	16	8	50,00	417	180	43,17	6,83
DIE LINKE.BV Bergedorf	HH	5	2	40,00	94	31	32,98	7,02
DIE LINKE.KV Schmalkalden- Meiningen	TH	12	6	50,00	177	76	42,94	7,06
DIE LINKE.KV Wartburgkreis- Eisenach	TH	9	4	44,44	265	99	37,36	7,09
DIE LINKE.KV Freiburg	BW	9	3	33,33	221	58	26,24	7,09
DIE LINKE.BV Mitte	BI	18	9	50,00	1046	447	42,73	7,27
DIE LINKE.BV Pankow	BI	20	10	50,00	1099	466	42,40	7,60
DIE LINKE.KV Hildburghausen	TH	15	7	46,67	157	61	38,85	7,81
DIE LINKE.KV Oder-Spree	BRB	13	7	53,85	434	199	45,85	7,99
DIE LINKE.KV Gera	TH	13	7	53,85	310	142	45,81	8,04
DIE LINKE.KV Ludwigshafen	RP	5	2	40,00	94	30	31,91	8,09

Bezeichnung Kreisverband	Bundesland	Mitglieder Vorstand	davon Frauen	Frauenanteil im Vorstand in Prozent	Mitglieder	davon Frauen	Anteil Frauen an der Mitgliedschaft in Prozent	Differenz in Prozent
DIE LINKE.KV Ennepe-Ruhr	NRW	10	4	40,00	160	51	31,88	8,13
DIE LINKE.KV Märkischer Kreis	NRW	6	2	33,33	139	35	25,18	8,15
DIE LINKE.KV Neumarkt/Opf.	BY	3	1	33,33	36	9	25,00	8,33
DIE LINKE.KV Vulkaneifelkreis-Daun	RP	3	1	33,33	28	7	25,00	8,33
DIE LINKE.KV Plön	SH	6	3	50,00	48	20	41,67	8,33
DIE LINKE.KV Gießen	He	11	4	36,36	147	41	27,89	8,47
DIE LINKE.KV Bamberg/Forchheim	BY	8	2	25,00	61	10	16,39	8,61
DIE LINKE.KV Frankfurt/M.	He	12	5	41,67	699	231	33,05	8,62
DIE LINKE.KV Nordwestmecklenburg	MV	12	6	50,00	249	103	41,37	8,63
DIE LINKE.KV Schweinfurt	BY	8	3	37,50	125	36	28,80	8,70
DIE LINKE.KV Pinneberg	SH	7	3	42,86	94	32	34,04	8,81
DIE LINKE.SV Dresden	Sn	20	10	50,00	1144	471	41,17	8,83
DIE LINKE.KV Kassel Land	He	5	2	40,00	74	23	31,08	8,92
DIE LINKE.KV Harz	SAN	14	7	50,00	312	128	41,03	8,97
DIE LINKE.KV Rhein-Berg	NRW	5	2	40,00	100	31	31,00	9,00
DIE LINKE.KV Cloppenburg	NdS	6	2	33,33	29	7	24,14	9,20
DIE LINKE.KV Essen	NRW	10	4	40,00	365	112	30,68	9,32
DIE LINKE.BV Mitte	HH	5	2	40,00	318	97	30,50	9,50
DIE LINKE.KV Amper	BY	4	1	25,00	39	6	15,38	9,62
DIE LINKE.KV Konstanz	BW	8	3	37,50	65	18	27,69	9,81
DIE LINKE.KV Bergstraße	He	6	2	33,33	81	19	23,46	9,88
DIE LINKE.KV Traunstein	BY	7	3	42,86	58	19	32,76	10,10
DIE LINKE.KV Magdeburg	SAN	12	6	50,00	490	195	39,80	10,20
DIE LINKE.KV Rendsburg- Eckernförde	SH	5	2	40,00	94	28	29,79	10,21

Bezeichnung Kreisverband	Bundesland	Mitglieder Vorstand	davon Frauen	Frauenanteil im Vorstand in Prozent	Mitglieder	davon Frauen	Anteil Frauen an der Mitgliedschaft in Prozent	Differenz in Prozent
DIE LINKE.KV Jena	TH	12	6	50,00	290	115	39,66	10,34
DIE LINKE.KV Salzgitter	NdS	11	4	36,36	81	21	25,93	10,44
DIE LINKE.KV Merzig-Wadern	SI	11	5	45,45	146	51	34,93	10,52
DIE LINKE.KV Rems-Murr	BW	6	2	33,33	97	22	22,68	10,65
DIE LINKE.KV Werra-Meißner-Kreis	He	5	2	40,00	65	19	29,23	10,77
DIE LINKE.KV Ilmkreis	TH	11	6	54,55	206	90	43,69	10,86
DIE LINKE.KV Potsdam-Mittelmark	BRB	9	5	55,56	358	159	44,41	11,14
DIE LINKE.KV Kyffhäuserkreis	TH	12	6	50,00	168	65	38,69	11,31
DIE LINKE.KV Saarbrücken	SI	15	7	46,67	685	241	35,18	11,48
DIE LINKE.KV Bautzen	Sn	12	6	50,00	509	196	38,51	11,49
DIE LINKE.BV Friedrichshain- Kreuzberg	BI	10	5	50,00	944	363	38,45	11,55
DIE LINKE.KV Kitzingen	BY	3	1	33,33	23	5	21,74	11,59
DIE LINKE.KV Limburg-Weilburg	He	6	2	33,33	46	10	21,74	11,59
DIE LINKE.KV Bielefeld	NRW	10	4	40,00	283	80	28,27	11,73
DIE LINKE.KV Ansbach/Weißenburg- Gunzenhausen	BY	7	3	42,86	74	23	31,08	11,78
DIE LINKE.KV BRB /a.d.Havel	BRB	13	7	53,85	145	61	42,07	11,78
DIE LINKE.KV Remscheid	NRW	5	2	40,00	61	17	27,87	12,13
DIE LINKE.SV Leipzig	Sn	15	8	53,33	1475	606	41,08	12,25
DIE LINKE.KV Kiel	SH	11	5	45,45	243	80	32,92	12,53
DIE LINKE.KV Aachen-Stadt	NRW	14	6	42,86	404	122	30,20	12,66
DIE LINKE.KV Passau	BY	3	1	33,33	94	19	20,21	13,12
DIE LINKE.KV Neuwied	RP	5	2	40,00	56	15	26,79	13,21
DIE LINKE.KV Stormarn	SH	7	3	42,86	81	24	29,63	13,23

Bezeichnung Kreisverband	Bundesland	Mitglieder Vorstand	davon Frauen	Frauenanteil im Vorstand in Prozent	Mitglieder	davon Frauen	Anteil Frauen an der Mitgliedschaft in Prozent	Differenz in Prozent
DIE LINKE.KV Börde	SAN	16	8	50,00	153	56	36,60	13,40
DIE LINKE.KV Burgenlandkreis	SAN	7	4	57,14	291	127	43,64	13,50
DIE LINKE.KV Pirmasens	RP	8	4	50,00	169	61	36,09	13,91
DIE LINKE.KV Bochum	NRW	8	4	50,00	291	105	36,08	13,92
DIE LINKE.KV Siegen-Wittgenstein	NRW	10	5	50,00	122	44	36,07	13,93
DIE LINKE.KV Soest	NRW	6	3	50,00	122	44	36,07	13,93
DIE LINKE.KV Goslar	NdS	9	4	44,44	82	25	30,49	13,96
DIE LINKE.KV Göttingen	NdS	7	3	42,86	201	58	28,86	14,00
DIE LINKE.KV Esslingen	BW	9	3	33,33	140	27	19,29	14,05
DIE LINKE.KV Gelsenkirchen	NRW	7	3	42,86	87	25	28,74	14,12
DIE LINKE.KV Oberhavel	BRB	11	6	54,55	393	158	40,20	14,34
DIE LINKE.BV Reinickendorf	BI	6	3	50,00	261	93	35,63	14,37
DIE LINKE.KV Ahrweiler	RP	6	2	33,33	37	7	18,92	14,41
DIE LINKE.KV Delmenhorst	NdS	4	2	50,00	31	11	35,48	14,52
DIE LINKE.KV Viersen	NRW	6	3	50,00	79	28	35,44	14,56
DIE LINKE.KV Vogtland-Plauen	Sn	13	8	61,54	360	169	46,94	14,59
DIE LINKE.KV Kleve	NRW	5	2	40,00	80	20	25,00	15,00
DIE LINKE.BV Treptow-Köpenick	BI	8	5	62,50	1077	511	47,45	15,05
DIE LINKE.BV Neukölln	BI	14	7	50,00	521	182	34,93	15,07
DIE LINKE.KV Hochtaunuskreis	He	6	3	50,00	72	25	34,72	15,28
DIE LINKE.KV Alzey-Worms	RP	13	5	38,46	82	19	23,17	15,29
DIE LINKE.KV Frankenthal	RP	4	2	50,00	78	27	34,62	15,38
DIE LINKE.KV Apolda-Weimar	TH	7	4	57,14	254	106	41,73	15,41
DIE LINKE.KV Schwabach-Roth	BY	5	2	40,00	45	11	24,44	15,56
DIE LINKE.KV Northeim	NdS	6	2	33,33	62	11	17,74	15,59

Bezeichnung Kreisverband	Bundesland	Mitglieder Vorstand	davon Frauen	Frauenanteil im Vorstand in Prozent	Mitglieder	davon Frauen	Anteil Frauen an der Mitgliedschaft in Prozent	Differenz in Prozent
DIE LINKE.KV Herzogtum Lauenburg	SH	4	2	50,00	70	24	34,29	15,71
DIE LINKE.KV Ostprignitz-Ruppin	BRB	11	6	54,55	252	97	38,49	16,05
DIE LINKE.KV Duisburg	NRW	12	6	50,00	313	106	33,87	16,13
DIE LINKE.KV Gotha	TH	9	5	55,56	206	81	39,32	16,24
DIE LINKE.KV Marburg-Biedenkopf	He	10	4	40,00	267	63	23,60	16,40
DIE LINKE.KV Warendorf	NRW	7	3	42,86	53	14	26,42	16,44
DIE LINKE.KV Suhl	TH	11	7	63,64	178	84	47,19	16,45
DIE LINKE.KV Rotenburg-Wümme	NdS	8	4	50,00	48	16	33,33	16,67
DIE LINKE.KV Schaumburg	NdS	4	2	50,00	45	15	33,33	16,67
DIE LINKE.KV St. Wendel	Sl	12	6	50,00	84	28	33,33	16,67
DIE LINKE.BV Tempelhof- Schöneberg	Bl	14	7	50,00	366	120	32,79	17,21
DIE LINKE.KV Oberfranken-Ost	BY	5	2	40,00	44	10	22,73	17,27
DIE LINKE.BV Altona	HH	10	5	50,00	318	101	31,76	18,24
DIE LINKE.KV Lübeck	SH	10	5	50,00	211	67	31,75	18,25
DIE LINKE.KV Augsburg	BY	10	5	50,00	198	62	31,31	18,69
DIE LINKE.KV Görlitz	Sn	13	8	61,54	597	255	42,71	18,82
DIE LINKE.KV Dortmund	NRW	10	5	50,00	350	108	30,86	19,14
DIE LINKE.KV Bonn	NRW	12	6	50,00	240	74	30,83	19,17
DIE LINKE.KV Nordhausen	TH	11	7	63,64	169	75	44,38	19,26
DIE LINKE.KV Segeberg	SH	6	3	50,00	88	27	30,68	19,32
DIE LINKE.KV Koblenz	RP	6	3	50,00	75	23	30,67	19,33
DIE LINKE.KV Groß-Gerau	He	10	5	50,00	131	40	30,53	19,47
DIE LINKE.KV Würzburg	BY	9	4	44,44	113	28	24,78	19,67
DIE LINKE.KV München	BY	12	6	50,00	645	195	30,23	19,77
DIE LINKE.KV Offenbach-Stadt	He	6	3	50,00	86	26	30,23	19,77

Bezeichnung Kreisverband	Bundesland	Mitglieder Vorstand	davon Frauen	Frauenanteil im Vorstand in Prozent	Mitglieder	davon Frauen	Anteil Frauen an der Mitgliedschaft in Prozent	Differenz in Prozent
DIE LINKE.KV Jerichower Land	SAN	9	6	66,67	105	49	46,67	20,00
DIE LINKE.BV Harburg	HH	6	3	50,00	127	38	29,92	20,08
DIE LINKE.KV Donnersbergkreis	RP	7	4	57,14	27	10	37,04	20,11
DIE LINKE.KV Oberhausen	NRW	13	7	53,85	120	40	33,33	20,51
DIE LINKE.KV Peene-Uecker-Ryck	MV	11	7	63,64	497	212	42,66	20,98
DIE LINKE.KV Rhein-Hardt	BW	6	3	50,00	90	26	28,89	21,11
DIE LINKE.KV HB Links der Weser	HB	6	3	50,00	142	41	28,87	21,13
DIE LINKE.KV Mittlere Oberpfalz	BY	7	4	57,14	62	22	35,48	21,66
DIE LINKE.KV HB Mitte-Ost	HB	6	3	50,00	247	70	28,34	21,66
DIE LINKE.KV Böblingen	BW	10	5	50,00	85	24	28,24	21,76
DIE LINKE.KV Heidelberg/Badische Bergstrasse	BW	8	4	50,00	227	64	28,19	21,81
DIE LINKE.KV Ingolstadt	BY	12	6	50,00	121	34	28,10	21,90
DIE LINKE.KV Solingen	NRW	10	6	60,00	71	27	38,03	21,97
DIE LINKE.KV Allgäu	BY	9	4	44,44	67	15	22,39	22,06
DIE LINKE.KV Hamm	NRW	11	6	54,55	114	37	32,46	22,09
DIE LINKE.KV Darmstadt	He	7	3	42,86	164	34	20,73	22,13
DIE LINKE.KV Märkisch Oderland	BRB	11	7	63,64	586	243	41,47	22,17
DIE LINKE.KV Stuttgart	BW	11	6	54,55	393	126	32,06	22,48
DIE LINKE.KV Erzgebirge	Sn	10	7	70,00	579	272	46,98	23,02
DIE LINKE.KV Erding/Ebersberg	BY	6	3	50,00	41	11	26,83	23,17
DIE LINKE.KV Mannheim	BW	11	6	54,55	195	61	31,28	23,26
DIE LINKE.KV Hohenlohe/ Schwäbisch Hall	BW	12	6	50,00	80	21	26,25	23,75
DIE LINKE.KV Saarlouis	Sl	10	6	60,00	333	119	35,74	24,26
DIE LINKE.KV Braunschweig	NdS	10	5	50,00	134	34	25,37	24,63

Bezeichnung Kreisverband	Bundesland	Mitglieder Vorstand	davon Frauen	Frauenanteil im Vorstand in Prozent	Mitglieder	davon Frauen	Anteil Frauen an der Mitgliedschaft in Prozent	Differenz in Prozent
DIE LINKE.KV Grafschaft Bentheim	NdS	3	1	33,33	23	2	8,70	24,64
DIE LINKE.KV Offenbach Kreis	He	7	4	57,14	96	31	32,29	24,85
DIE LINKE.KV Trier	RP	6	4	66,67	91	38	41,76	24,91
DIE LINKE.KV Wolfsburg	NdS	7	4	57,14	47	15	31,91	25,23
DIE LINKE.KV Reutlingen	BW	8	4	50,00	93	23	24,73	25,27
DIE LINKE.KV Rheingau-Taunus	He	8	4	50,00	57	14	24,56	25,44
DIE LINKE.KV Gifhorn	NdS	4	2	50,00	53	13	24,53	25,47
DIE LINKE.KV Donau-Ries-Dillingen	BY	8	4	50,00	88	21	23,86	26,14
DIE LINKE.KV Mettmann	NRW	9	5	55,56	144	42	29,17	26,39
DIE LINKE.KV Hannover	NdS	13	7	53,85	579	156	26,94	26,90
DIE LINKE.KV Wiesbaden	He	7	4	57,14	186	56	30,11	27,04
DIE LINKE.KV Coburg	BY	5	3	60,00	92	30	32,61	27,39
DIE LINKE.KV Mainz Stadt	RP	7	4	57,14	237	68	28,69	28,45
DIE LINKE.KV Darmstadt-Dieburg	He	5	3	60,00	86	27	31,40	28,60
DIE LINKE.KV Aschaffenburg- Untermain	BY	5	3	60,00	64	20	31,25	28,75
DIE LINKE.KV Herford	NRW	11	6	54,55	92	23	25,00	29,55
DIE LINKE.KV Nürnberg-Fürth	BY	12	7	58,33	505	145	28,71	29,62
DIE LINKE.KV Prignitz	BRB	7	5	71,43	120	50	41,67	29,76
DIE LINKE.KV Bayreuth	BY	4	2	50,00	40	8	20,00	30,00
DIE LINKE.KV Tübingen	BW	7	4	57,14	173	45	26,01	31,13
DIE LINKE.KV Ludwigsburg	BW	12	6	50,00	152	28	18,42	31,58
DIE LINKE.BV Steglitz-Zehlendorf	Bl	8	5	62,50	177	53	29,94	32,56
DIE LINKE.KV Wesermarsch	NdS	3	2	66,67	53	18	33,96	32,70
DIE LINKE.KV Birkenfeld	RP	7	4	57,14	34	8	23,53	33,61
DIE LINKE.KV Wetterau	He	3	2	66,67	135	44	32,59	34,07

Bezeichnung Kreisverband	Bundesland	Mitglieder Vorstand	davon Frauen	Frauenanteil im Vorstand in Prozent	Mitglieder	davon Frauen	Anteil Frauen an der Mitgliedschaft in Prozent	Differenz in Prozent
DIE LINKE.KV Neunkirchen	Sl	10	7	70,00	471	169	35,88	34,12
DIE LINKE.KV Karlsruhe	BW	9	4	44,44	292	21	7,19	37,25
DIE LINKE.KV Flensburg	SH	8	4	50,00	66	7	10,61	39,39
DIE LINKE.KV Oldenburg	NdS	3	2	66,67	183	49	26,78	39,89
DIE LINKE.KV Wesel	NRW	15	10	66,67	163	42	25,77	40,90
DIE LINKE.KV Schwalm-Eder-Kreis	He	5	3	60,00	63	12	19,05	40,95
DIE LINKE.SV Zweibrücken	RP	6	4	66,67	26	6	23,08	43,59
DIE LINKE.KV Oldenburg Land	NdS	3	2	66,67	36	8	22,22	44,44

Stand Dezember 2018

Tabelle (Grafiken) 14: Quotierung von Kreisvorständen

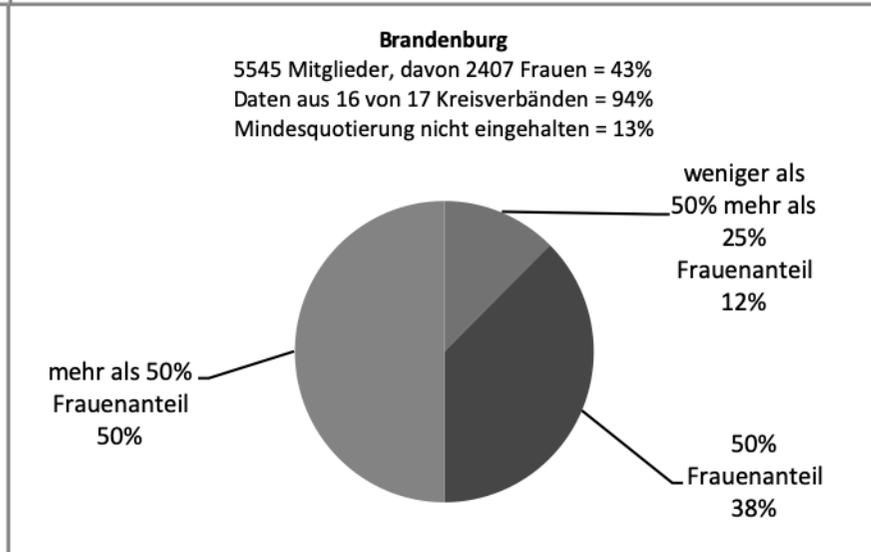
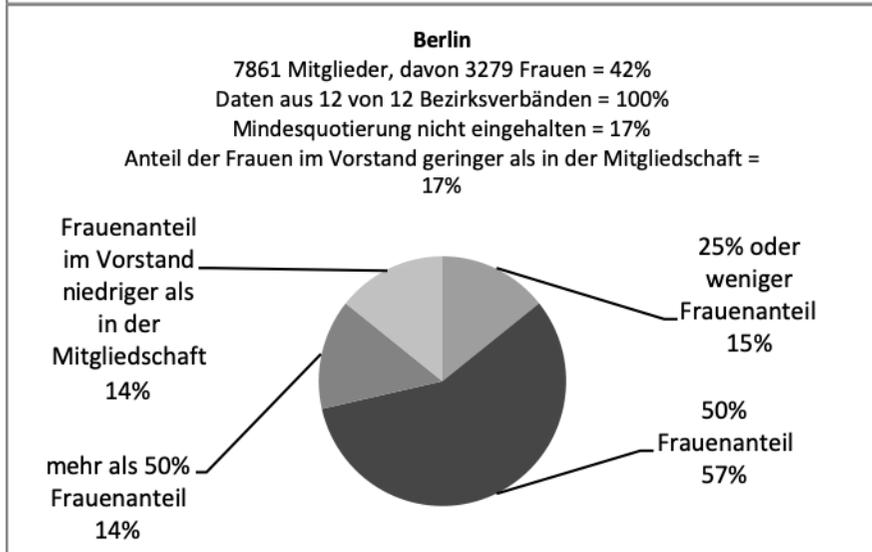
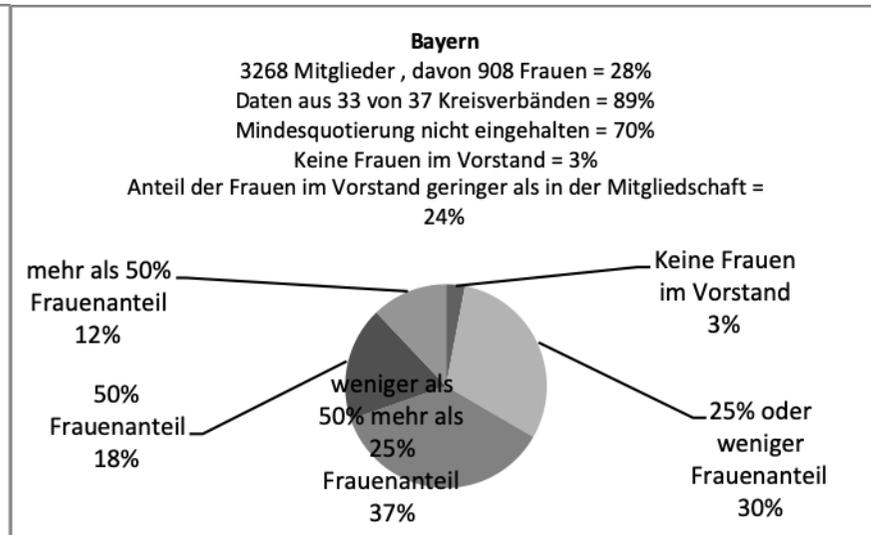
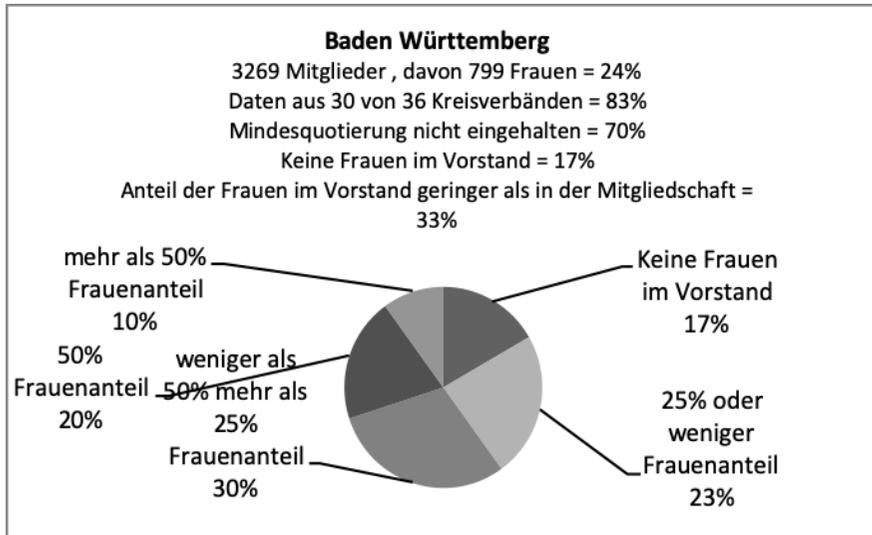
In den Kreisvorständen sieht die Situation hinsichtlich der Einhaltung der satzungsmäßigen Vorschrift weiterhin desolat aus.

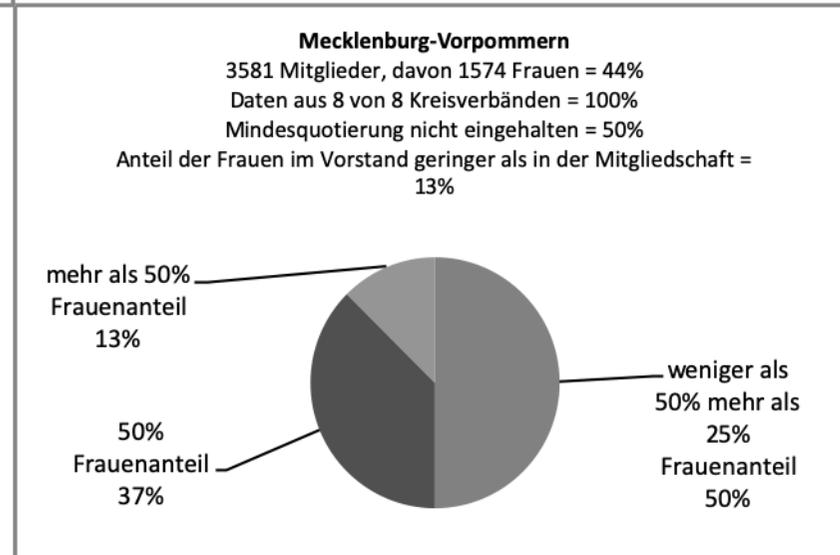
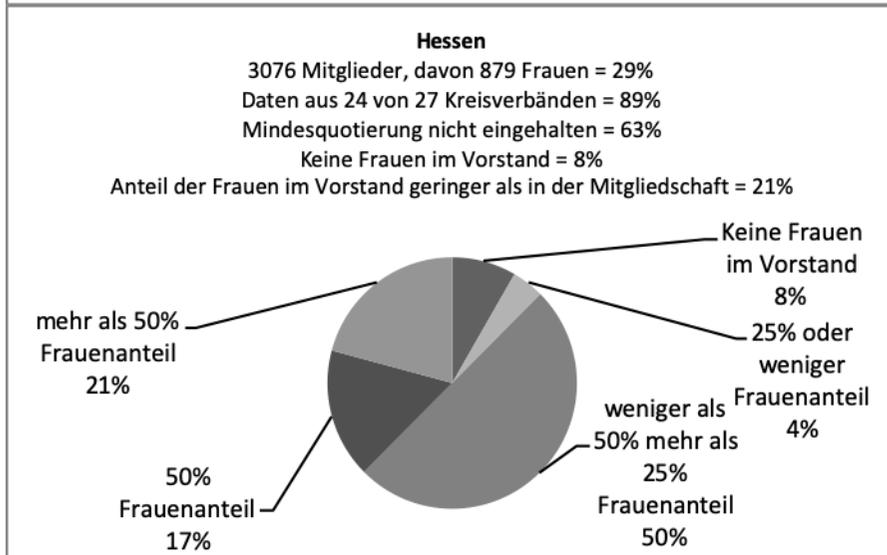
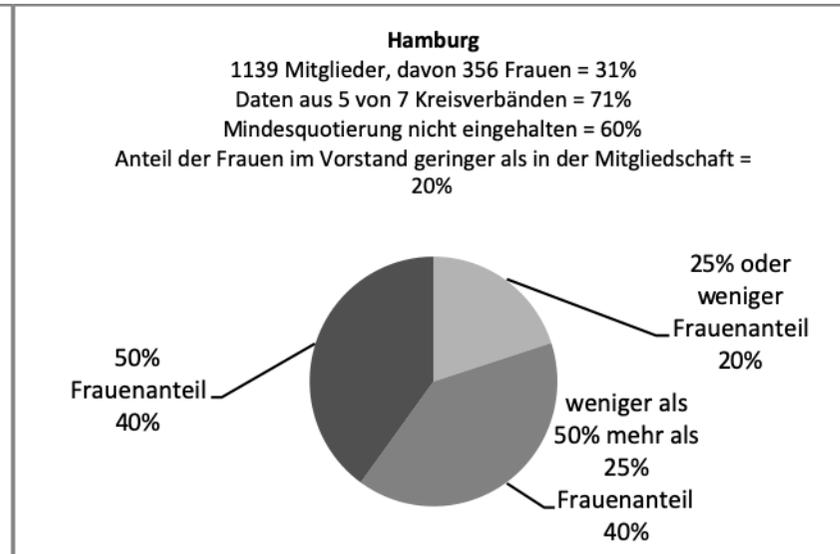
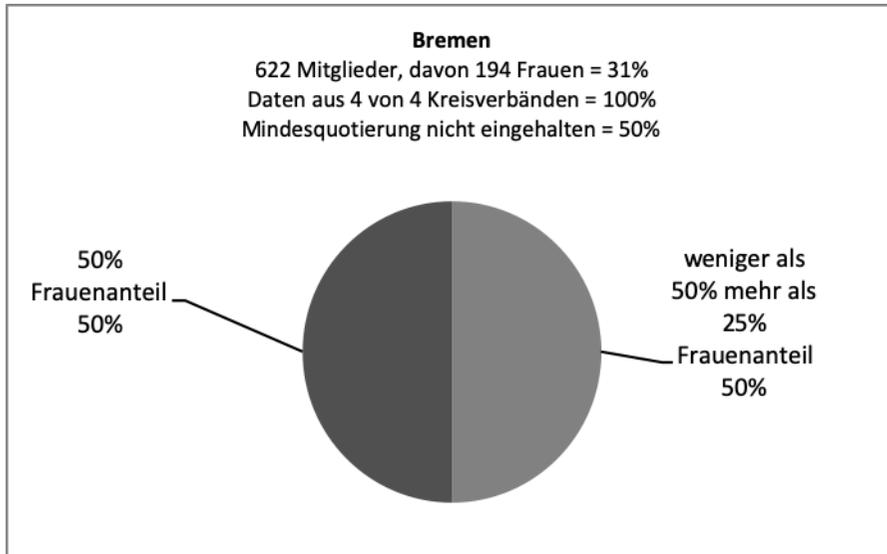
In der folgenden Übersicht wurden die Kreisvorstände nach Landesverbänden untersucht. Für jeden Landesverband wurden die Kreisvorstände in fünf Gruppen aufgeteilt:

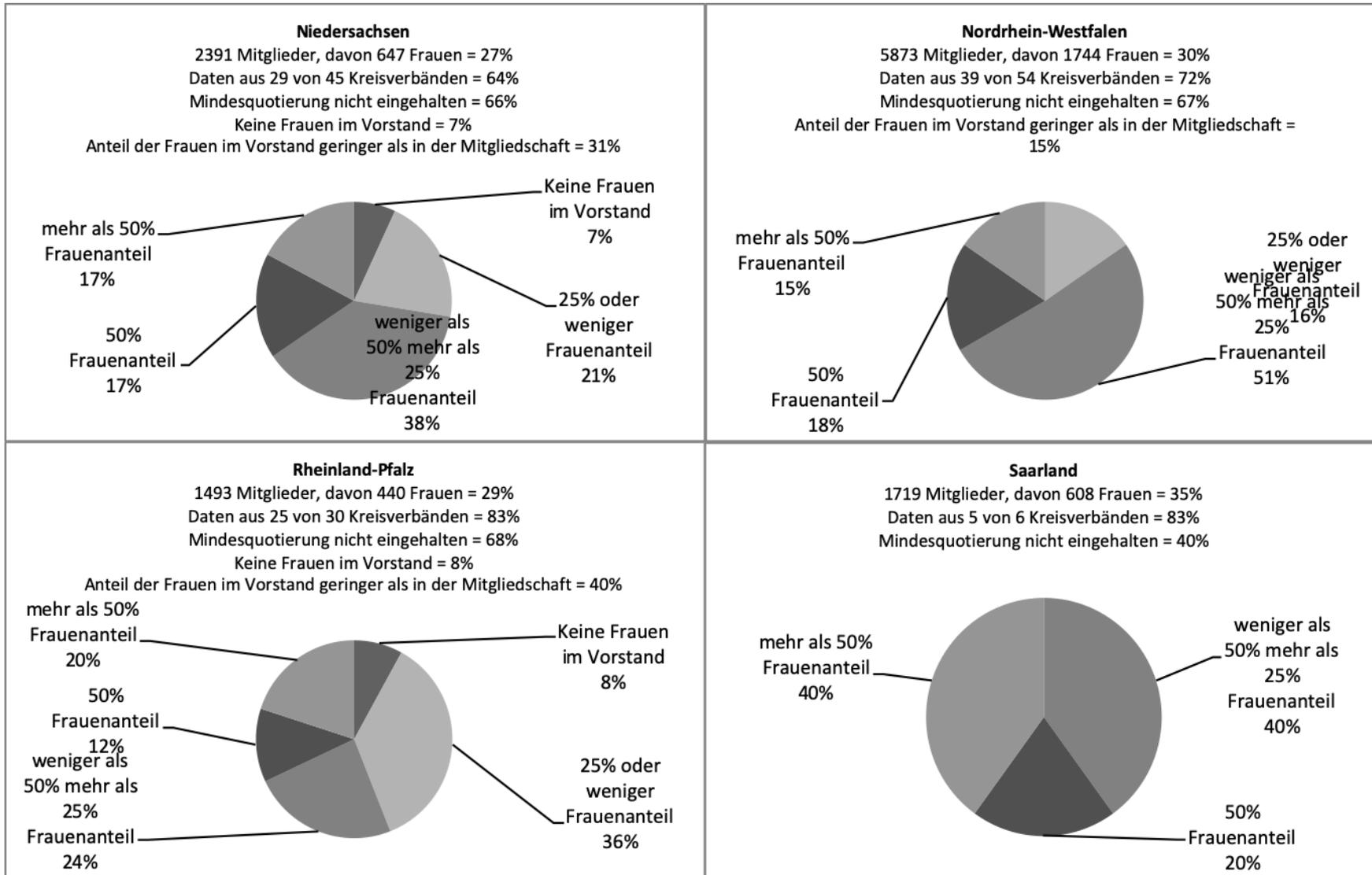
- In der ersten Gruppe sind die Kreisvorstände, die einen Frauenanteil von genau 50 Prozent aufweisen.
- In der zweiten Gruppe sind die Kreisvorstände, in denen es mehr als 50 Prozent Frauen gibt.
- In der dritten Gruppe sind Kreisvorstände, die die Mindestquotierung nicht einhalten, wobei der Anteil der Frauen im Vorstand über 25 Prozent (und unter 50 Prozent) liegt.
- In der vierten Gruppe sind Kreisvorstände, die die Mindestquotierung nicht einhalten und einen Frauenanteil von 25 Prozent oder weniger haben.
- In der fünften Gruppe sind die Kreisvorstände zusammengefasst, in denen es gar keine Frauen gibt.

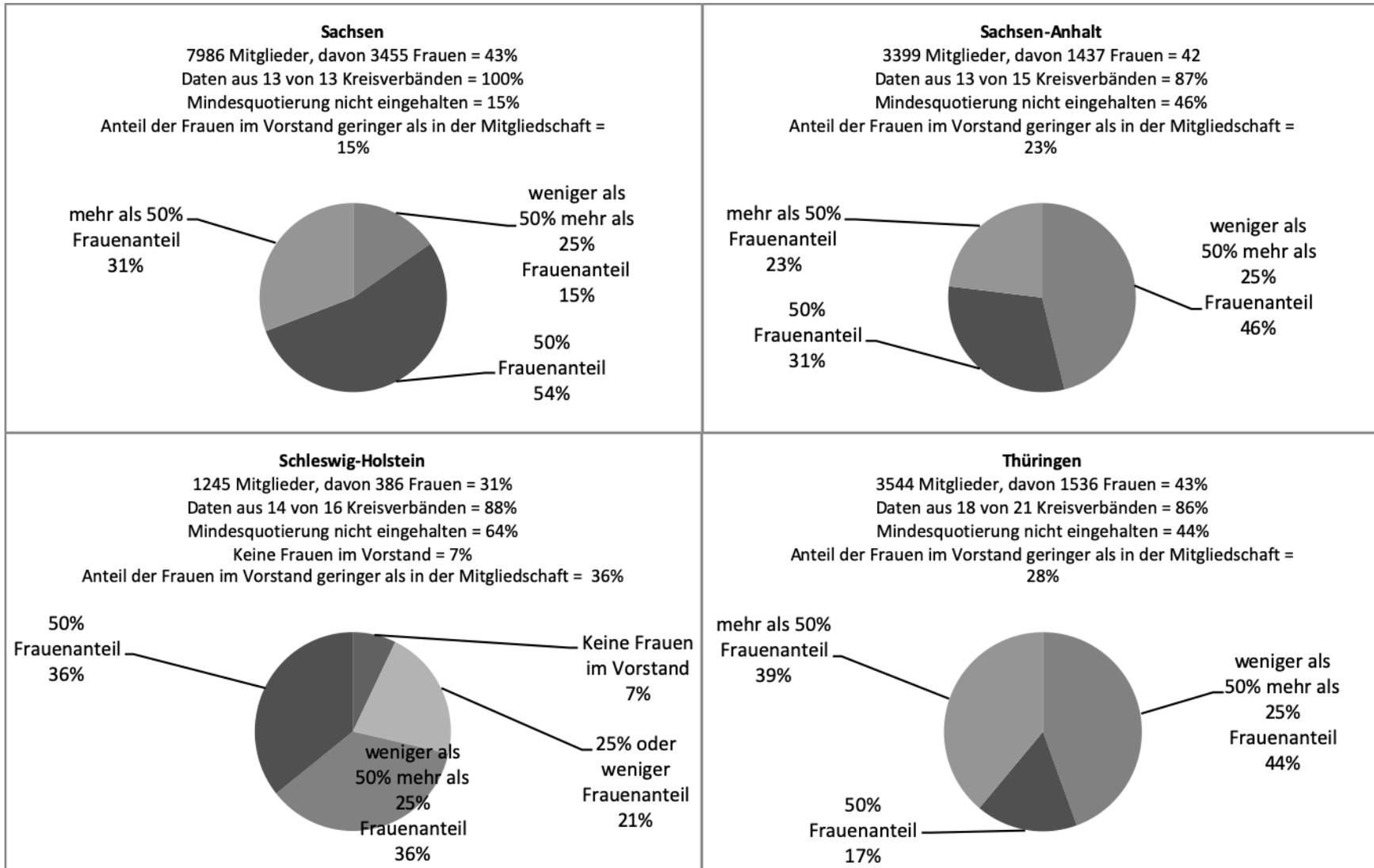
In der Kopfzeile jeder Grafik sind folgende Daten gesondert aufgeführt:

1. Mitgliederzahl zum 31.12.2018 und Frauenanteil
2. Anzahl der untersuchten Kreisverbände
3. Anteil der Kreisverbände, die die Mindestquote nicht einhalten (die Gruppen 3, 4 und 5).
4. Anteil der Kreisverbände, die keine einzige Frau im Vorstand haben .
5. Anteil der Kreisverbände, wo der Frauenanteil im Vorstand geringer ist als der Frauenanteil in der Mitgliedschaft. Problematischer sind die Fälle, in denen der Frauenanteil an der Mitgliedschaft zwischen 20 und 25 Prozent liegt, der Anteil an den Vorständen aber noch einmal unter 20 Prozent liegt (häufig bei null).









Stichtag: Stand 31. Dezember 2018

Anlage 15: Ziele und Maßnahmen des Konzeptes zur Herstellung von Geschlechtergerechtigkeit in der LINKEN

Ziele

Allgemeine Ziele

DIE LINKE will für Frauen eine Partei sein, in der sie Politik machen und ihre Interessen vertreten können. Sie will ihre eigene Satzung konsequenter in der Partei umsetzen. Sie will dafür sorgen, dass Frauen auf allen Ebenen der Partei und in den öffentlichen Ämtern, die die Partei besetzt, mindestens gleichermaßen stark repräsentiert sind. DIE LINKE will mehr weibliche Mitglieder und mehr Frauen bei Wahlen gewinnen. Daraus ergeben sich folgende Einzelziele, die i.d.R. bis Ende 2012 umgesetzt werden sollen:

Parteientwicklung, Wahlen, Öffentlichkeitsarbeit

- Die rückläufige Entwicklung des Frauenanteils soll gestoppt und der Trend umgekehrt werden.
- Bei jeder Wahl soll die Wählerstimmendifferenz zwischen den Geschlechtern reduziert werden, indem mehr Wählerinnen gewonnen werden.
- Frauen sollen in der medialen Öffentlichkeit stärker präsent sein.
- Es sollen Fonds für Frauenarbeit auf allen Gliederungsebenen eingeplant werden.

Durchsetzung der Quotierung

- Alle Landesvorstände sollen entsprechend der Satzung quotiert sein.
- Mindestens die Hälfte der Einzelvorsitze auf der Bundes- und Landesebene soll durch Frauen besetzt werden, oder alle Einzelvorsitze werden in Doppelspitzen umgewandelt, gleiches gilt für die Bundestagsfraktion und die Landtagsfraktionen.
- Die Quote der unquotierten Kreisvorstände soll auf maximal 15% reduziert werden.
- Unquotierte Kreisvorstände, deren Frauenanteil unter dem tatsächlichen Frauenmitgliederanteil liegt, soll es nicht mehr geben.

Parlamente/ Verwaltung

- Bei der Besetzung von öffentlichen Ämtern ist auf einen hälftigen Frauenanteil hinzuwirken.
- Die Anzahl der weiblichen Kommunalabgeordneten soll bis 2015 auf 40% steigen.

Hauptamtliche Beschäftigte

- Der Anteil der weiblichen Beschäftigten der Partei soll auf allen Ebenen auf mindestens 50% steigen.

Sozialverhalten/ Kultur

- Die Beteiligungsmöglichkeiten von Frauen an der Politik der Partei und am Parteilieben sollen verbessert werden, z.B. durch ein anderes Zeitmanagement, mehr Kinderbetreuung, andere Freizeitangebote.
- Die Sitzungskultur soll verbessert werden, z.B. durch eine andere Kommunikationskultur (leiser, nachdenklicher, offener, fragender und zuhörender).
- Die Willkommenskultur der Partei ist zu verbessern.

Maßnahmen

Die Umsetzung von Zielen und Maßnahmen bedarf beständiger Aufmerksamkeit und eines strengen Controllings. Darum ist eine regelmäßige Berichterstattung zur Gleichstellung der Geschlechter ein wesentlicher Bestandteil. An die Satzungskommission geht die Bitte um Prüfung, inwieweit ein jährlicher Bericht aller Ebenen zur Gleichstellung in der Satzung als Pflichtaufgabe für Parteitage verbindlich verankert werden könnte. Ein Auszug dieser Maßnahmen wird zum Parteitagsbeschluss erhoben.

Weitere Maßnahmen zur Umsetzung der Ziele sind:

Allgemeine Maßnahmen

- Einrichtung eines Ausschusses für die Durchsetzung der Maßnahmen zur Herstellung der Geschlechtergerechtigkeit, dem alternativ:
A unter anderem die Bundesgeschäftsführerin oder der Bundesgeschäftsführer, weitere Parteivorstandsmitglieder und Gleichstellungs- bzw. Frauenbeauftragte der Landesverbände angehören.
B ausschließlich Frauen angehören.
- Zur Umsetzung der gleichstellungspolitischen Ziele der LINKEN werden in den geschäftsführenden Landesvorständen Frauen- oder Gleichstellungsbeauftragte benannt bzw. direkt vom Parteitag gewählt.
- In den Landesverbänden werden bis Ende 2012 Konzepte zur Herstellung der Geschlechtergerechtigkeit erarbeitet, die an dieses Konzept angelehnt sind.
- Personalentwicklung zur Gewinnung von Frauen in Führungspositionen, u.a. durch Mentoringprogramme, an denen sich mindestens alle Linksfraktionen auf Europa-, Bundes- und Landesebene beteiligen.

Parteientwicklung, Wahlen, Öffentlichkeitsarbeit

- DIE LINKE richtet sich mit einer inhaltlichen Mitgliedergewinnungskampagne explizit an Frauen. Den Auftakt dazu bietet die Bundesfrauenkonferenz im Herbst 2010. Verbände mit besonders hohem Frauenanteil in der Mitgliedergewinnung sind durch den Parteivorstand zu belohnen.
- Es sollen in der Hälfte aller Landesverbände inhaltlich gestaltete und öffentlichkeitswirksame Frauenkonferenz stattfinden.
- Für alle Wahlkämpfe wird in Auswertung der Erfahrungen aus 2009ff in den Wahlstrategien die Ansprache von Frauen aufgeführt. In den Wahlkampfauswertungen ist dies zu evaluieren.
- Neue weibliche Mitglieder sind in Projektgruppenarbeit und Aktionsgruppen einzubinden. Dafür müssen die Frauen gezielt angesprochen werden und die Strukturen dahingehend ausgebaut werden. Die Angebote der Zusammenschlüsse besser bekannt machen.

- 2011 sollen sich mindestens alle Landesverbände und Landtagsfraktionen an Aktionen z.B. zum Girls-Day, Internationalen Frauentag und Equal Pay Day beteiligen.
- Für Frauen werden spezielle Bildungsangebote bereitgestellt, z.B. Rhetorik, Gremienarbeit, Kommunalpolitik.
- Es sind spezielle Bildungsangebote für Teamerinnen und Teamer zu schaffen, um Veranstaltungen wie z.B. Neumitgliedertreffen geschlechtergerecht durchzuführen

Durchsetzung der Quotierung

- Zu den nächsten Vorstandswahlen in Bund und Land wird Druck auf die betreffenden Vorstände ausgeübt, um mehr Doppelspitzen durchzusetzen und dort, wo es nur einen Einzelvorsitz gibt, Frauen zu nominieren.
- Die Landesvorstände verabschieden Maßnahmen zur Durchsetzung der Quotierung in Kreisverbänden. Hier sind neben Anreizen auch Sanktionen (Mittelzuweisung, Einrichtung von Büros etc.) zu prüfen.
- Kreisverbände lassen nur dort die Gründung von Ortsverbänden zu, wo der Frauenanteil des zukünftigen Ortsverbandes zum Zeitpunkt der Gründung mindestens 25% beträgt.
- Es wird restriktiver mit der Vergabe unquotierter Delegiertenmandate umgegangen, dafür ist z.B. eine Handreichung für Mandatsprüfungskommissionen zu erstellen.
- Es werden Gremien eingerichtet, die die Ausnahmen bei Nichtquotierung der Vorstände kontrollieren.
- Die Kreisvorstände, die nach 2012 noch unquotiert sind, werden auf dem Bundesparteitag zur Rechenschaft gezogen. Zusammenschlüsse, die zu Parteitag nur ein Delegiertenmandat haben, wählen zusammen mit einem anderen Zusammenschluss in gleicher Lage ihre Delegierten mindestquotiert.
- Für die Durchsetzung der Quotierung wird ein Argumentationsmaterial erstellt.

Parlamente/Verwaltung

- Bei den kommenden Wahlen gibt es quotierte Kandidaturen für die Parlamente. Bei Direktkandidaturen ist der Anteil der Frauen deutlich zu erhöhen
- Wenn der Bürgermeister ein Mann ist soll, die Liste von einer Frau angeführt werden.
- Es sind Module für Mentoringprogramme einzuführen, um die Einbindung von Frauen in die parlamentarische Arbeit vor allem auf der kommunalen Ebene zu unterstützen, dies in Zusammenarbeit mit den kommunalpolitischen Foren.
- Es werden auf allen Ebenen Praktika bzw. Ausbildungsmöglichkeiten für Frauen angeboten.
- Hauptamtlich Beschäftigte
- In allen Tarifstufen werden keine Männer eingestellt, bis ein Anteil von 50% Frauen erreicht ist.
- Für die Beschäftigten der Partei wird eine Betriebsvereinbarung zur Herstellung von Geschlechtergerechtigkeit geschlossen. Darin ist die Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch die Einrichtung von Heimarbeitsplätzen und von Eltern-Kind-Arbeitsplätzen sowie Teilarbeitsplätzen besser auszubauen. Diese Maßnahme wird auch den Fraktionen der LINKEN empfohlen.
- Es werden auf allen Ebenen Praktika bzw. Ausbildungsmöglichkeiten für Frauen angeboten. Auch in den Parteigliederungen sind Mentoringprogramme zu prüfen.

Sozialverhalten/Kultur

- Kinderbetreuungsangebote sind auszubauen, verschiedene Varianten sind zu prüfen, z. B. Finanzierung einer Betreuungsperson bei Sitzungen. Zu größeren Veranstaltungen ist grundsätzlich Kinderbetreuung anzubieten (Bundessatzung §9(4)).
- Die Sitzungskultur ist zu verbessern: Dazu gehört, dass Sitzungen nicht bis in die Nacht hinein dauern, dass an der Sache diskutiert wird, dass es quotierte Redelisten (Bundessatzung §10 (2)) und „Blitzlichtrunden“ am Anfang bzw. Ende einer Sitzung gibt. Frauen werden gezielt zu Veranstaltungen eingeladen, dabei ist das Zeitmanagement zu beachten und bei der Auswahl der Referate bzw. Diskussionsbeiträge darauf zu achten, dass die Interessen von Frauen berücksichtigt werden.
- Es wird ein Leitfaden zur geschlechtergerechten Ansprache auf Internetseiten und in den Parteizeitungen erarbeitet.
- Auf allen Ebenen gibt es Charme-Offensiven für die Quote.

- Es gibt vermehrt Freizeitveranstaltungen, bei denen die verschiedenen Schwerpunkte von Frauen (Politik, Beruf, Familie, Hobby) unter einen Hut gebracht werden.
- Linksaktiv wird weiterentwickelt und als soziales Netzwerk für Frauen attraktiver gemacht.
- Es sollen Gender-Trainingsprogramme für Reaktion auf sexistisches Verhalten und eine Anlaufstelle für diese Probleme zur Verfügung gestellt, dabei ist die Rosa-Luxemburg-Stiftung einzubeziehen.